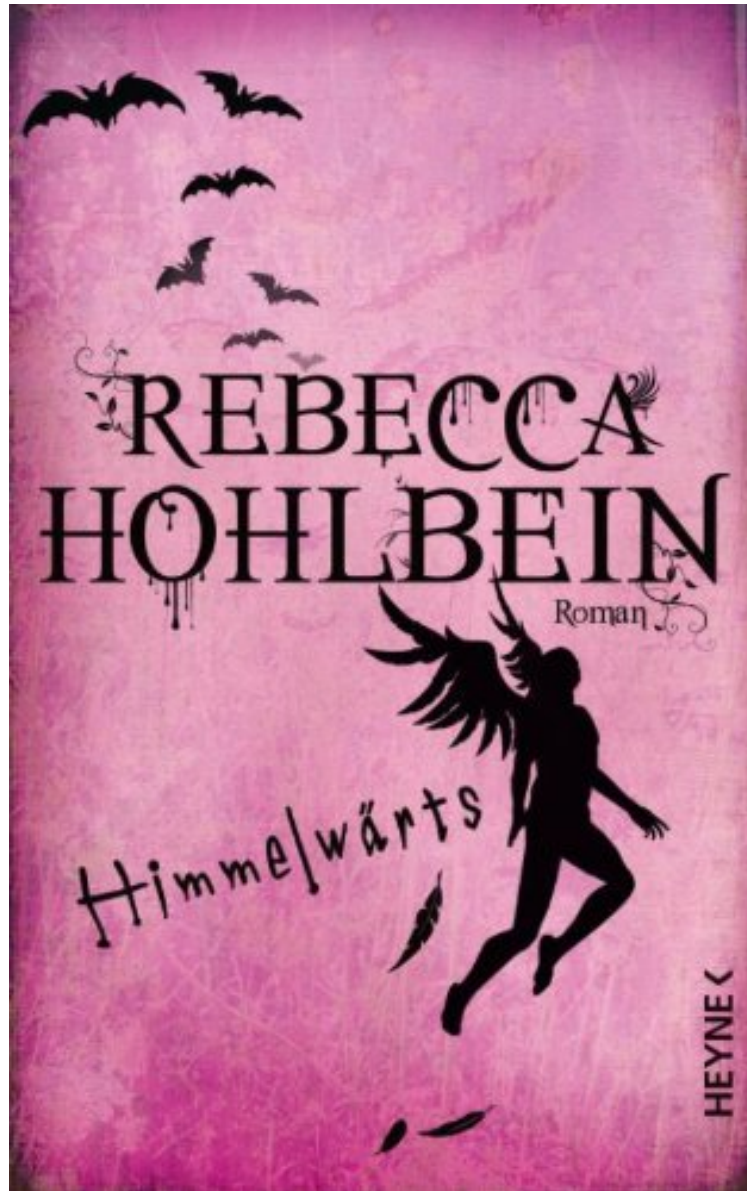


[Library ebook] Himmelwrts: Roman

Himmelwrts: Roman

Von Rebecca Hohlbein

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #706061 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-07Erscheinungsdatum: 2010-10-07File Name: B004P5OGE2 | File size: 75.Mb

Von Rebecca Hohlbein : Himmelwrts: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Himmelwrts: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ne super Idee - aber einfach viel zu viel!Von Shellan"Himmelwrts" ist Rebecca Hohlbeins erstes eigenes Buch.Das Cover ist

unausgesprochen toll. Es ist ein wahrer Eyecatcher. Der Hintergrund ist in einem glanzendem rosa, dann sehen wir einen Engel der gerade nach oben fliegt und dabei Federn isst, oberhalb der beschrifteten fliegenden Feldermuse. Als Protagonisten in diesem Buch wurde ich zum einen das Vampirmdchen Tabea bezeichnen. Sie ist eigentlich eine Einzelgängerin und lebt zusammen mit ihrem Onkel. Sie will sich nicht so wirklich mit ihrem Vampirleben abfinden und versucht sich zu ändern. Sie jammert nur rum wenn es niemand mitbekommt und versucht sonst die Starke zu sein, vor allem gegenüber ihrem Onkel. Tabea wird oft missverstanden, hierfür verantwortlich ist ihre Vampirnatur. Als zweiten Protagonistin würde ich den Engel Alvaro bezeichnen. Er tut immer genau das, was er für richtig hält und macht sich eigentlich keine Gedanken darüber was dies für Folgen haben könnte. In der Welt der Sterblichen kennt er sich so gut wie gar nicht aus und ist somit hilflos und auf Tabeas Hilfe angewiesen. Er versucht jeder Zeit seinen himmlischen Pflichten nachzukommen. Er wirkt ein wenig tollpatschig und niedlich wie er so die Menschen um ihn herum begreift und verzweifelt ohne jegliche Ahnung mit ihnen umgeht. Die Nebencharaktere umfassen eine breite Anzahl. Da wären zum einen Rolf und seine "Crew" (sein Sohn Morpheus, Oleg, Volchok und Shigshid). Sie sind in diesem Roman die Bösen und haben grundsätzlich nie etwas Gutes im Kopf. Sie sprechen gerne mal Russisch und Mongolisch, wobei dies hauptsächlich Flüche sind. Was genau allerdings dieser "Ring" macht wird im gesamten Roman nur verschwommen klar (irgendwas mit Waffen oder so ähnlich?!). Dann ist da Lennart, der "neue Prophet". Er ist eher zurückhaltend, noch extrem jung und wird in eine Sache verwickelt, mit der er gar nichts zu tun hat. Er versucht sich die meiste Zeit nicht einzumischen und lässt die anderen machen - hauptsächlich er hat seine Ruhe. Desweiteren ist da Joy Spix, die Tochter die im Roman immer mal wieder auf Tabea und den Engel trifft. Sie wirkt ein wenig verrückt und ist dies auch wahrscheinlich. Doch alles in allem versucht sie sich grundsätzlich nützlich zu machen und zu helfen wo sie nur kann. Direkt daneben hätten wir dann natürlich Professor Spix - Joy's Vater. Er geht ungewollt sowohl mit dem Vampirmdchen wie auch dem Engel und der Verbrecherbande in Kontakt - aber eben hält auch nicht wirklich. Ebenfalls auftauchen tun auch noch Der Oleanderstrauchpolizist, ein Polizist in Oberfranken und Eberhard Fritz ein Ermittler von Auerhalb. Die beiden ermitteln mehr oder weniger gegen die Kriminellen und tragen Verantwortung in den Ermittlungen der Morde in Oberfranken. Rolf ist der "Chef" vom Oleanderstrauchpolizisten. Meo ist ebenfalls wie Alvaro ein Engel. Er ist ein Freund von Alvaro und versucht diesem zu helfen wann immer und wie immer er kann. Er versucht ebenfalls seine Pflichten zu erfüllen, tut jedoch hier und da etwas verbotenes um im Endeffekt etwas Gutes zu tun. Rebecca Hohlbeins Schreibstil ist etwas gewohnungsbedrängend. Sie schreibt zwar relativ klar und deutlich, jedoch verwirren gelegentliche Gedankensprünge den Leser. Ebenfalls die ausländischen Schimpfwörter, die der Leser dann erst einmal hinten im Glossar nach schauen muss fördern das Leseverständnis nicht gut. Auch die ständigen Erzählperspektivenwechsel verwirren den Leser mehr, als das sie ihm helfen die Story zu verstehen. Die Idee der Story gefällt mir gut. Der Klappentext hat mich so neugierig gemacht auf das Buch - Engel und Vampire in einem Roman kombiniert. Und dann ging es schon los - ich mag es gar nicht wenn die Charaktere des Buches schon vorgestellt werden, bevor man überhaupt erst angefangen hat zu lesen. Das ist doch gerade eine spannende Sache, die Charaktere kennen zu lernen während man das Buch liest und sich in sie hineinzusetzen. Ebenso der erste Teil des ersten Kapitels, ich frage mich immer noch welchen Sinn er hat - eine Art Prolog? Mit Charakteren die nachher noch einmal kurz auftauchen. Diese Art "Einleitung" war für meinen Geschmack zu viel des Guten. Die ständigen Erzählperspektivenwechsel sind mir auf's Gemut geschlagen. Es ist okay gelegentlich die Story aus der Erzählperspektive eines anderen Charakters weiter zu schreiben, jedoch sind zu häufige Perspektivenwechsel nicht erforderlich und haben mich in diesem Falle zu tiefst verwirrt und somit gestört. Ich musste mehrmals überlegen in welchem Charakter ich nun steckte, womit wir auch schon beim nächsten Problem dieses Romanes sind: Zu viele Charaktere die den Leser regelrecht überfluten - zu viele Charaktere verderben den Roman. Und in diesem Falle waren es einfach viel zu viele. Ich als Leserin konnte mir gar nicht alle Charaktere merken die vor kamen, welche unausgesprochen wichtig waren und welche nur belanglos mit hineingepfiff sind. Zwischen durch war es so verwirrend das ich am liebsten geschrien hätte. Ich kann in einen Roman einfach keine 30 Charaktere oder mehr packen und auch noch fast jeden zu Wort kommen lassen oder ihn sonst irgendwie versuchen in das Gehirn des Leser als "wichtige Storyperson" zu schleusen - das geht nur schief. Die Story selbst ist ein wenig verwirrend. Der Leser weiß nie so genau worum genau es jetzt geht oder weshalb eine Aktion nun folgt. Ich weiß nicht, wie oft ich mich darüber gewundert habe warum nun wieder dieses oder jenes geschieht. Es fehlt mir die klare Struktur der Story die bei A anfängt und bei Z aufhört, und zwar in chronologischer Reihenfolge. In diesem Roman wirkte für mich alles etwas wirt durcheinander und gelegentlich unlogisch. "Wsdrotschennyi!", zischte eine männliche Stimme. Joey, deren Verstand sich gemessen an ihrem Alter von gerade 12 Jahren durchaus blicken lassen konnte, kannte dieses Wort nicht. Zitat S. 189 Und somit haben wir schon ein perfektes Beispiel. Nicht nur der Charakter Joy kennt dieses Wort nicht, nein auch der Leser muss einen Finger zwischen die Seite stecken, nach hinten zum Glossar blättern und das Wort nachlesen, um dann zu erfahren und zu verstehen was dies bedeutet. Am Anfang fand ich das noch ganz lustig, aber auf Dauer des Romanes war es eher nervig als alles andere. Das Ende ist kein typisches Happyend. Es ist eher so etwas wie ein Drama mit einem Happyend gepaart. Sehr neu und sehr seltsam. Und ebenfalls ist auch hier wieder etwas sehr unpassend. Die Geschichte endet mit einem Charakter der gelegentlich mal einen kleinen Teil der Story zugeschrieben bekommt - und da bleibt mir als Leser wieder die Frage offen, wieso? Fazit: Leider hat mir dieser Roman gar nicht

gefallen - zu viele Charaktere, zu viele Perspektivenwechsel. Einfach zu verwirrend. Ich konnte weder mit den Charakteren noch mit Rebecca Hohlbeins Schreibweise wirklich warm werden. Die Story ist verwirrend und irgendwie durcheinander. Einzig und allein das Cover hat mir wirklich gut gefallen. 16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hbsches Cover aber mieser Inhalt Von Daniela Hanisch (Media-Mania) "Himmelwrts" ist ein Roman von Rebecca Hohlbein, die sich mit dieser Geschichte dem neuen Trend um Engel in der Fantasy anschliet. Ihre Hauptpersonen sind dabei ein vermenschlichter Schutzengel und eine junge Vampirin, die beide nicht mehr genau wissen, wo ihr Platz ist. Hinzu kommen verbrecherische Russen, ein korrupter Polizist, ein naseweiser Teenager, Dmonen aus der Hlle und Satan hchstpersnlich, der den Weltuntergang fr nchsten Freitag kundtut. Soweit eigentlich klingt alles nach einer interessanten Mischung fr eine amsannte, spannende und bizarre moderne Fantasygeschichte. Doch daraus wird leider nichts. In dem Versuch, eine aberwitzige und interessante Geschichte zu erzhlen, hat es die Autorin leider bertrieben. Sie stopft so viele absurde Gestalten und seltsame Ereignisse in ihren Roman hinein, dass leider kein Platz mehr fr eine sinnvolle Geschichte bleibt. Das Ende der Welt, der erste Auftritt Satans, die Einzelheiten der Menschwerdung Alvaros, all dies sind wunderbare Mglichkeiten fr schne Szenen und eine atmosphrische Erzhlung. Doch stattdessen hechelt Rebecca Hohlbein schon sofort wieder weiter zur nchsten Albernheit und Abstrusitt. Und was sollen diese extrem flachen Witzeinlagen oder die bemht ungewhnlichen Vergleiche, die eher wirken, als wren sie bezahlte Werbeeinblendungen? Nichts gegen verwickelte Geschichten, mehrere Erzhlstrnge und abenteuerliche Charaktere, aber es sollte doch Klasse haben oder zumindest eine besser geschriebene Geschichte, die alles zusammenhlt und miteinander verbindet. Nein wirklich, dieser Roman trgt nicht dazu bei, den Namen der jungen Autorin positiv im Gedchtnis des Lesers zu verankern. Stattdessen kmpft man sich mhsam durch die Seiten und muss sich berwinden, nicht doch einfach vorzubltern, um herauszufinden, ob es vielleicht besser wird. Wird es nicht. Engel und Fantasy ergeben ein wunderbares Bndnis, aber nicht in diesem Buch. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein paranormaler Krimi Von Cat Die Vampirin Tabea und der Schutzengel Alvaro lernen sich im Pathologischen Institut kennen, als Alvaro versucht, seinen gestorbenen Schtzling zu finden. Von da an beginnt ihr gemeinsames Abenteuer. Nach seinem Fall fhrt Tabea Alvaro in das Leben eines gewhnlichen Sterblichen ein, whrend sie dies ausnutzt, um bei ihm bleiben zu knnen, damit sie nicht so einsam ist. Whrenddessen geschehen immer mehr mysterise Morde, Leichen verschwinden, ein Mdchen wird entfhrt und die rtliche Polizei steht vor einem groen Rtsel. "Der Apfel fllt nicht weit vom Stamm." - das war der erste Gedanke, der mir durch den Kopf ging, nachdem ich "Himmelwrts" von Rebecca Hohlbein zu geklappt hatte. Verleugnen kann sie ihre Verwandtschaft zu ihrem Vater Wolfgang Hohlbein definitiv nicht. Eine Fantasy-Geschichte mit einem Krimi-Touch ist man ja bereits von Wolfgang Hohlbeins "Azrael", "Azrael - Die Wiederkehr" und seinem Vampirkrimi "Dunkel" gewhnt. Mit "Himmelwrts" tritt Rebecca Hohlbein somit in die Fustapfen ihres berhmten Vaters. Alvaro war vor seinem Fall ein sehr talentierter, hoch angesehener und respektierter Schutzengel mit einer Bilderbuchkarriere. Mit Hilfe des Vampirmdchens Tabea muss er sich nach seinem Fall in der moderneren Welt zurecht finden und ist auf sich allein gestellt. Er sieht stets das Gute im Menschen und hat eine sehr merkwrdige Art zu sprechen (scheint wohl so eine Art Dialekt unter Engeln zu sein ;P). Tabea ist sehr unzufrieden mit ihrem Vampirdasein, denn sie fhlt sich einsam und missverstanden. Fr mich war sie dennoch (neben dem Oleanderpolizisten und Joy ;P) die sympathischste Figur im Buch. Als Alvaro in ihr untotes Leben tritt, ndert sich fr Tabea eine ganze Menge, denn er wird der leuchtende Stern an ihrem rabenschwarzen Himmel. Der Klappentext verspricht eine groe Liebesgeschichte - diese konnte "Himmelwrts" leider gar nicht bieten. Die freundschaftliche "Beziehung" zwischen Alvaro und Tabea ging teilweise eher abwrts. Fr Hohlbein-Fans ein absolutes Muss - wer sich jedoch einen sexy Kuschelengel erhofft, wird leider enttuscht.

Kurzbeschreibung Ein atemberaubendes Abenteuer zwischen Himmel und Hlle Ein Engel, dem sein zu groes Interesse an menschlichen Gefhlen zum Verhngnis wird. Eine junge Vampirin, die sich eigentlich nur Ruhe und frisches Blut wnscht. Und ein Prophet, der stirbt, bevor er seine Aufgabe erfllen konnte, und fortan das Gefge zwischen oben und unten gehrig durcheinanderbringt ... Rebecca Hohlbein gibt den Vampir-Megaerfolgen der letzten Jahre in ihrer himmlisch-hllischen Geschichte ein ganz neues Gesicht. Die Nacht fngt nicht gut an fr Tabea. Auf der Jagd nach frischem Blut erwischt das sechzehnjhrige Vampirmdchen den Falschen und landet von den unerlaubten Substanzen im Blut ihres Opfers umgeworfen im pathologischen Institut. Das Erste, was sie bei ihrem Erwachen sieht, ist ein unwiderstehlich duftender, schneewei gekleideter Jngling mit blonder Lockenpracht, der sich ber sie beugt ... Etwa zwei Stunden zuvor musste der Jngling, Engel Alvaro, hilflos von oben mit ansehen, wie sein Schtzling Lennart aus Versehen von einem Querschlgler getroffen und gettet wird natrlich bevor er seine Aufgaben als knftiger Prophet antreten konnte! Nicht zuletzt um die eigene Karriere zu retten, fliegt Alvaro heimlich zur Erde, um Lennart wiederauferstehen zu lassen. Ein Engelskuss wre die Lsung, doch dann kommt es zu dramatischen Verwicklungen, in denen ein russischer Ganove, die Reinkarnation einer Schildkrte und das Auftauchen der Schergen des Teufels keine geringe Rolle spielen und die das beschauliche Stdtchen Oberfrankenburg in seinen Grundfesten erschtttern. Denn die

Krieger des Himmels und der Hlle whlen die Erde zum Schauplatz ihres letzten Kampfes ... Pressestimmen "Rebecca Hohlbein gibt den Vampir-Megaerfolgen der letzten Jahre in ihrer himmlisch-hllischen Geschichte Himmelwrts ein ganz neues Gesicht!" (Wochen-Kurier Heidelberg) Kurzbeschreibung Ein atemberaubendes Abenteuer zwischen Himmel und Hlle Ein Engel, dem sein zu groes Interesse an menschlichen Gefhlen zum Verhngnis wird. Eine junge Vampirin, die sich eigentlich nur Ruhe und frisches Blut wnscht. Und ein Prophet, der stirbt, bevor er seine Aufgabe erfllen konnte, und fortan das Gefge zwischen oben und unten gehrig durcheinanderbringt ... Rebecca Hohlbein gibt den Vampir-Megaerfolgen der letzten Jahre in ihrer himmlisch-hllischen Geschichte ein ganz neues Gesicht. Die Nacht fngt nicht gut an fr Tabea. Auf der Jagd nach frischem Blut erwischt das sechzehnjhrige Vampirmdchen den Falschen und landet von den unerlaubten Substanzen im Blut ihres Opfers umgeworfen im pathologischen Institut. Das Erste, was sie bei ihrem Erwachen sieht, ist ein unwiderstehlich duftender, schneewei gekleideter Jngling mit blonder Lockenpracht, der sich ber sie beugt ... Etwa zwei Stunden zuvor musste der Jngling, Engel Alvaro, hilflos von oben mit ansehen, wie sein Schtzling Lennart aus Versehen von einem Querschlgler getroffen und gettet wird natrlich bevor er seine Aufgaben als knftiger Prophet antreten konnte! Nicht zuletzt um die eigene Karriere zu retten, fliegt Alvaro heimlich zur Erde, um Lennart wiederauferstehen zu lassen. Ein Engelskuss wre die Lsung, doch dann kommt es zu dramatischen Verwicklungen, in denen ein russischer Ganove, die Reinkarnation einer Schildkrte und das Auftauchen der Schergen des Teufels keine geringe Rolle spielen und die das beschauliche Stdtchen Oberfrankenburg in seinen Grundfesten erschtttern. Denn die Krieger des Himmels und der Hlle whlen die Erde zum Schauplatz ihres letzten Kampfes ...